schweren Fehler begangen, und es wird allgemein als sicher angenommen, daß ein großer Theil der Fraction bei der dritten Lesung entgegengesetzt stimmen und daß damit die Forderung bewilligt werden wird. Man darf nur gespannt sein, wie die deutschfreisinnige Fraction ihre Bekehrung entschuldigen wird. Wie haben die Fortschrittler früher über die Nationalliberalen gespottet und gesiffert, wenn diese einmal in dritter Lesung anders zu stimmen sich entschlossen als in zweiter! Und wenn das in wichtigen Fragen bei den Nationalliberalen vorgekommen ist, so geschah es, indem sie Nebendinge preisgaben, um große Ziele von höchstem, nationalem Werth zu retten, die andernfalls vielleicht auf immer gefährdet wären. Wenn aber jetzt die Deutschfreisinnigen „umfallen", so können sie sich mit gar nichts Anderem herausreden als mit dem Hinweis auf die öffentliche Meinung, über welche sie sich wieder einmal gröblich getäuscht haben oder die sie geringschätzen zu können glauben, mit der Angst vor dem Verlust einer Mandate, wenn wieder an das Volk appellirt werden sollte. Ein dem Deutschfreisinnigen wohlwollend gesinntes Blatt, die „Nationalzeitung", rechnet ihnen heute ihre Fehler vor, die sie im Laufe dieser langen Session schon begangen: der Dictaturantrag, die Ablehnung dem Auswärtigen Amt, das vollständige Mundtodtmachen aller Freunde der Dampfersubvention in ihrer Fraction, die fortgesetzte Annäherung an das Centrum. Für vier Wochen wirklich alles Möglichke! Dazu kommt die Alexanderangelegenheit beim Socialistengesetz, die jetzt erst recht auf Licht tritt. Die „Nationalzeitung" bereitet deutlich genug auf das Auseinandergehen der „Fusion", auf eine Germania dieser mißlungenen Parteischöpfung vor. Wir wollen das abwarten. In der heutigen deutschfreisinnigen Fraction sind nicht mehr als 20, höchstens 24 Mitglieder, die bei einer Theilung zwischen „Freisinnigen" und Fortschrittlern dem ersteren zuzurechnen wären. Daß dieses Häuflein sich noch einmal als eigene Fraction constituiren könne, wird man wohl bezweifeln dürfen. Die Stellung, welche diese Politiker heute einnehmen, ist die gerechte und hart vorausgesagte Strafe für den unverantwortlichen Fehler der „Freisinnigen". Die „Fusion" hat man einst dem Volke dadurch schmackhaft zu machen gesucht, daß man sagte, die Politiker, die vor Jahren lediglich Mitglieder der nationalliberalen Partei gewesen, wie Stauffenberg, Forckenbeck, Rickert, würden ihren mäßigenden Einfluß auf die alten Fortschrittler ausüben und der Richter'schen Dictatur einen Damm entgegenstellen. Wo sind diese Männer, wenn die Fraction Thorheit auf Thorheit begeht? Herr von Stauffenberg wurde einst als der eigentliche Führer der neuen deutschfreisinnigen Partei vorgestellt. Er würde sich wohl heute, wenn er auf die Leistungen der Partei in einem halben Jahre zurückblickt, entschieden für die Ehre bedanken, als der eigentliche Strategie in diesem Feldzug voll Fehler, Niederlagen und Blamagen angesehen zu werden. Nein, das ist unverfälschter Richter'scher Geist.

* Es ist von Interesse, die namentliche Abstimmungsliste der deutschfreisinnigen Fraction am 15. December sich zu vergegenwärtigen. Von sämmtlichen Mitgliedern stimmte allein der Abg. Hornig für die Regierungsvorlage; gegen dieselben stimmten: die Abgg. Bamberger, Baumgarten, Böhm, Braun, Buddeberg, von Bunsen, Dirichlet, Eylert, Hänel, Halben, Halberstadt, Hamspohn, Heimes, Hermann, Hinze, Hoffmann, Langerhans, Lerche, Lipke, Löwe, Lorenzen, Lüden, Lüders, Meibauer, Meyer-Halle, Möller, Muncke, Papellier, Parisius, Richter, Rehland, Schenck, Schnieder, Schneider, Stiller, Träger, Virchow, Witte. Krank waren die Abgg. Gerve und Mohr, beurlaubt: die Abgg. Brümel, Bürten, Huchting, Münch, Pflüger, Rickert, Schwarz, entschuldigt: die Abgg. Fährmann und von Stauffenberg, ohne Entschuldigung fehlten die Abgg.: Kassels, Beisert, Mauger, Riedour, Panse, Schlütter, Siemens, Strube, Thomsen, von Winkelmann, Witt.

* Die „Germania" hat eine wichtige Entdeckung gemacht. Aus guter Quelle erfährt sie, Herr von Bennigsen habe in jüngster Zeit zwei Tage in strengstem Incognito in Berlin verweilt, und habe es nach jeder Richtung hin vermieden, irgendwo gesehen und erkannt zu werden. Was ihn nach Berlin getrieben und welches in Aussicht stehende Compromiß ihn angelockt hat, erklärt die „Germania" aber nicht sagen zu können. Wir wollen ihr zu Hilfe kommen. Herr von Bennigsen war allerdings vor einigen Tagen in Berlin und hat sich, wie in allen Zeitungen und sicherlich auch in der „Germania" zu lesen, an der im landwirthschaftlichen Ministerium stattgehabten Moorcommission betheiligt. Schade um die schönen Combinationen, die das ultramontane Blatt an dies „strenge Incognito" knüpft.

* Die Socialdemokraten im Reichstage sind bisher mit ihrem in Aussicht gestellten Antrage auf Aufhebung des Socialistengesetzes nicht hervorgetreten. Sie mögen wohl selbst das Gefühl gehabt haben, daß die Tage des Leipziger Hochverraths-Processes nicht der richtige Augenblick für einen solchen Antrag seien. Indessen ist, wie man hört, die Absicht keineswegs aufgegeben. Nach Neujahr soll der Antrag zu erwarten sein. Er wird einzelne Fractionen des Reichstags in nicht geringe Verlegenheit setzen.

* Sonnabend wird auf der Werft des Vulcan zu Bredow bei Stettin das deutsche Panzerschiff E vom Stapel gelassen werden. Da der Taufact von dem Großherzog von Oldenburg vollzogen werden und der Director in der kaiserlichen Admiralität, Contre-Admiral v. d. Goltz, dem Ablauf als Vertreter des Chefs der Admiralität beiwohnen wird, so wird sich das für unsere Flotte immerhin bemerkenswerthe Ereigniß in feierlicher Weise vollziehen. Das neue Panzerschiff ist ein Schlachtschiff, dessen Wirkungskreis sich vorzugsweise auf die Ostsee beschränken soll; es ist kein Schwesterschiff der vier Panzer der Sachsenclasse, sondern nach neuen Plänen gebaut. Es hat ein Deplacement von 5200 Tonnen und zwei Compoundmaschinen von je vier Cylindern von zusammen 3000 i. e. Die Dimensionen des Schiffes sind folgende: 75 Mtr. Länge, 11 Mtr. Tiefe, 19 Mtr. Breite. Das Panzerschiff ist als Rammschiff gebaut; die Casematte, welche es ermöglicht, daß in der Kiellinie über Bug und Heck gefeuert werden kann, ist mit 300 mm starken Compoundplatten aus der Tillinger Hütte gepanzert, in der sich sechs 24-Ctm.-Geschütze (drei auf jeder Seite) befinden. Zwei solcher Geschütze sind auf dem Vorderdeck und vier 15-Ctm.-Geschütze auf dem Hinterdeck installirt. Es können mithin auf jeder Breitseite gleichzeitig vier Geschütze feuern, ferner ebenfalls je vier Geschütze zum Bug- oder je vier Geschütze zum Heckfeuer Verwendung finden. Außerdem sind vorhanden sechs 3.7-Ctm.-Revolverkanonen und zwei 8-Ctm.-Boote und Landungsgeschütze. Der neue Panzer erhält nicht weniger als vier Torpedoschießapparate, ein Torpedogeschütz befindet sich im Vorderschiff unter Wasser, drei sind im Hinterschiff angebracht. Unsere Panzerflotte erhält durch dieses Schiff eine nicht unwichtige Verstärkung. — Durch A. C.-O. ist bestimmt worden, daß als Vorstand des Torpedodepots zu Friedrichsort an Stelle des jeweiligen Commandeurs der 1. Matrosen-Artillerie-Abtheilung ein vom Chef der Admiralität zu bestimmender Officier zu fungiren hat. Die Wahl des Herrn v. Caprivi ist auf den Capitain-Lieutenant Kirchhoff gefallen, der sich kürzlich erst durch eine interessante historische Skizze „Die Kieler Bucht als Kriegsschauplatz der Vergangenheit", publicirt in dem vorletzten Beiheft zum „Marineverordnungsblatt", größeren Kreisen bekannt gemacht hat. — Bei dieser Gelegenheit möge eine sehr verdienstliche Arbeit des Herrn Marinestabsarzt Dr. Bugge „Ueber Hospitalschiffe" hier Erwähnung finden, die in der letzten Nummer der „Beihefte" erschienen, und den wichtigen Gegenstand in sehr gründlicher Weise behandelt.

* * *

* Aus Brüssel wird uns unterm 18. Dec. geschrieben:

Innerhalb der liberalen Partei des Brüsseler Wahlbezirkes ist es leider in jüngster Zeit wieder zu sehr heftigen Meinungsverschiedenheiten gekommen, die den Austritt einer großen Anzahl von Mitgliedern aus der „Association Libérale" zur Folge gehabt haben. Die genannte Vereinigung zählt über 5000 Mitglieder, von denen aber in den Versammlungen selten mehr als 1500—1800 anwesend sind. Diesen Umstand benutzend, hat die unter Paul Janson's Leitung stehende radicale Gruppe, deren rücksichtsloses Auftreten vor den diesjährigen Wahlen in der Hauptsache die schmachvolle Niederlage der Liberalen vom 10. Juni zuzuschreiben ist, schon öfters versucht, die Oberhand zu bekommen. Die Radicalen haben jetzt als Hauptzweck der liberalen Agitation die sofortige Revision der Verfassung und vor Allem den Artikel 47, den Wahlmodus betreffend, hingestellt und verlangen von jedem künftigen Candidaten als conditio sine qua non die Unterzeichnung ihres Programms. Um bei der von Woche zu Woche größer werdenden Uneinigkeit innerhalb der Vereinigung wieder zum Frieden zu kommen, hatte der Vorstand auf Veranlassung der gemäßigten Gruppe am 12. December eine Versammlung einberufen, in welcher der Vorschlag auf Aenderung der Verfassung zusammen mit einigen andern Streitfragen einer gemischten Commission zur Vorberathung übergeben werden sollte. Die Radicalen, welche alle ihre Mannschaft aufgeboten hatten, verwarfen diesen Vorschlag, ohne ihn näher zu prüfen und überhäuften die Gegner mit Schmähungen. Nach einer sehr stürmischen und bis nach Mitternacht andauernden Sitzung haben hierauf über 800 Mitglieder der „Association", an der Spitze zehn frühere Senatoren, der Bürgermeister Buls und der frühere Minister Graux, ihren Austritt erklärt und sind zur Bildung eines neuen Vereins unter dem Namen „Ligue libérale" geschritten. Unter solch bedauerlichen Verhältnissen sieht man im gemäßigt liberalen Lager der Zukunft mit großer Sorge entgegen.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect des **Versand-Geschäftes der Firma Mey & Edlich in Plagwitz-Leipzig** bei. Die Leipziger Filiale dieses renommirten und bedeutenden Geschäftes befindet sich bekanntlich **Neumarkt Nr. 9**. Der neue Katalog, welcher mit ca. 1000 Illustrationen versehen, elegant ausgestattet ist, enthält wieder eine Menge von Neuheiten der verschiedensten Branchen, die unseren Lesern und Leserinnen von größtem Interesse sein werden.

Klitzsch's Magazin,
jetzt nur
Kurprinzstrasse No. 7, jährgeher Hôtel de Prusse.
Reiche Auswahl in
kunstgewerblichen Artikeln.

Patentbureau v. Otto Sack,
Leipzig, Katharinenstrasse 18, 1. Etage.
Beschaffung v. Patent-, Marken- und Musterschutz all. Länder.
Redaction und Expedition des illustr. „Patentverwerther"!

Langbein's galvanisches Institut,
Ausnahmestelle, Muster- und Verkaufs-Lager:
Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 27.

Versand-Geschäft
Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig,
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Detail-Geschäfte:
Leipzig: Mey & Edlich, 9 Neumarkt.
Plagwitz:
Mey & Edlich, 28. 29 Nonnenstrasse, part.

Vasen, Figuren, Majoliken, Services,
Leipziger Schützenfest-Seidel,
altdeutsch, Permo-Qual., mit ff. Zinndeckel, als Weihnachtsgeschenk auch besonders noch empfehlend sehr geeignet, offerirt einen Rest billig
Karl Gruhle, Petersstraße 20, 1. Etage, und Filiale, Steckner-Passage,
woselbst für Weihnachten besonderer Verkäufer.

Ausverkauf im Magazin für Neuheiten von H. Backhaus,
Grimmaische Straße 14.

Höchste Weihnachts-Neuheit:
Die Moralische Aschenschale.
Garantirt stets reinliche Zimmer. Reizendes humoristisches Geschenk für jeden Herrn. à Stück 1 ℳ und 1½ ℳ.
Nützliches Festgeschenk für jeden Herrn oder Dame: Kein Album mehr durch die einzig praktischen Photographie-Album-Kasten in **Buch** und **Cassettenform**, von 6 ℳ an, im **Magazin für Neuheiten von**
H. Backhaus, Grimmaische Strasse 14.
Regelscherze, neue Modelle,
bei H. Backhaus, Leipzig.

Reiche Auswahl nützlicher Geschenke:
Cassetten mit Briefbogen und Couverts, mit Buchstaben, Blumen, Schwalben 2c., Schreibgarnituren aus Oliven-, Veilchen-, Ebenholz 2c., die geschmackvollsten Muster, Schreibmappen, Schreibzeuge, Poesie- und Schreib-Albums, Visiten-Etuis, Federkasten, Tischkasten, Bilderbücher und -Bogen 2c. 2c. bei
Friedr. Herm. Müller, Halle'sche Straße 2.

S. Glogau & Co., 19 Neumarkt 19,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Jugendschriften, Bilderbüchern, Prachtwerken 2c. zu sehr herabgesetzten Preisen.
Nur tadellos neue Exemplare.
Bei Einkauf von 3 ℳ an liefern wir bekanntlich ein interessantes, elegant ausgestattetes Weihnachtsbuch gratis.

Weihnachts-Ausstellung.
Attrapen, Schreib-Albums, Bilderbücher,
Schreibmappen, Papeterien, Silbercanevas-Gegenstände, Cassett. m. f. Briefpap. u. Couv., feine Kartonnagen, Spiele,
Christb.-Verzierungen Neueste Muster, reichste Auswahl,
Farbkasten, Lampenschirme, Stammbuch-Bildchen.
M. Apian-Bennewitz, Markt 8, nur im Hofe.

Neue Jugendschriften für das mittlere Alter,
vorräthig in der
Kössling'schen Buchhandlung (H. Graf),
Universitätsstrasse 21.
Patriotische Gestalten. 8 Original-Erzählungen von Cassau. 2 ℳ
Denkreime. Biographien berühmter deutscher Männer von Hücker. Band 1 bis 3 je 3 Biogr. cart., à Bd. 1 ℳ 60 ₰.
Deutscher Kinderkalender für 1885. Eine Festgabe. 1 ℳ
Ortsingen und geograph. Bilder aus allen Gegenden Deutschlands von Kühne. 2 ℳ 40 ₰.
Deutsche Jugend. Herausgegeben von Lohmeyer. Bd. 24. 7 ℳ
Herzblättchens Zeitvertreib. Herausgegeben von Gumpert. Band 29. 5 ℳ 25 ₰ und 6 ℳ
Hoffmann's neuer deutscher Jugendfreund 1884. 6 ℳ

Briefpapier und Couverts
in eleganten Cassetten mit farbigem Monogramm, auch geschmackvollen Verzierungen,
Visitenkarten, Bilderbücher,
Schreibalbums, Schreibmappen,
Collegienhefte u. Mappen, Notizbücher,
Visitenkartentaschen, Schreibzeuge,
Tintenfässer, Briefbeschwerer,
Löscher, Löschrollen, Christbaumschmuck,
Abreiss-Kalender von 25 Pfg. an per Stück,
Farb- und Federkasten,
Schreibebücher, Diarien, Stahlfedern,
Reisszeuge, Schiefertafeln, Federhalter,
Schulfarben und Zeichenpapier,
Hannoversche Geschäftsbücher,
Neujahrskarten in reichster Auswahl,
für Wiederverkäufer Fabrikpreise.
August Müller, Papierhandlung, Katharinenstrasse 24.
Schulbücher zum Cost.

Fertiges Monogrammpapier in weißer und farbiger Prägung. **Goldene Initialen, geprägte Briefpapiere in Cassetten, Visitenkarten, Poesie- und Sammelalbums, Gratulationskarten** in den feinsten Fabrikaten, Reliefbilder u. Figuren zum Bemalen, Küchen- u. Comptoir-Abreißkalender empfiehlt **Th. Anders, Grimm. Straße 25,** Specialgeschäft feiner Briefpapiere.

Kraft's Hôtel de Prusse.
Neue Festsäle mit Nebenräumen
zu **Hochzeiten,** grösseren und kleineren **Banketts** etc.
Restaurant und Weinstube
verbunden mit Cabinets particuliers.
Eingang: Kurprinzstrasse No. 2.
Déjeuners, Diners, Soupers à part und à la carte
zu jeder Zeit.
Täglich frische Austern und feinste Delicatessen.

Hôtel „Stadt Hamburg",
Nicolaistrasse 7,
hält seine **Table d'hôte** 1 Uhr, sowie Säle für geschlossene Gesellschaften zur Abhaltung von **Dejeuners, Diners** und **Soupers** bestens empfohlen.
Ebenso bringe ich meine **Weinstube,** bei kleiner Frühstückskarte und Delicatessen aller Art, in empfehlende Erinnerung.
Friedrich Dürre.

Hôtel Palmbaum,
Restaurant neu eröffnet.

Hôtel „Heller",
Nähe des neuen Gewandhauses, Eingang Königsplatz 12 und in der Passage der Kramerstraße, hält seine neu eröffneten und gut restaurirten **Restaurations-Localitäten** hierdurch bestens empfohlen. Mittagstisch im Abonnement 1 ℳ Reichhaltige Abendkarte zu civilen Preisen. Täglich frische Austern. (Specialität.) Helles v. Tucher'sches Exportbier. Lagerbier Riebeck & Co. Fernsprecher Nr. 218.

Ernst Richter's Table d'hôte,
Stadttisch,
Leipzig, Königsstrasse No. 2b.
Mittagstisch von ½1—3 Uhr.
Für außer dem Hause werden Festessen jeder Art, sowie einzelne Gericht in bestens ausgeführt.

CRAVATTEN
in reicher Auswahl und jeden Genres:
Ecclustons, Windsors, Morays, Lavallières, Scarfs, Papillons, Humbugs, Magiques, Plastrons, Promenades, Regattes, 2- und 4seitige Westen.
Neuheiten
in **Peluche** und **Sammet.**
Gestickte Cravatten.
Militair-, Beamten- und Diener-Binden.
Prof. Jaeger's Normal-Cravatten.

HANDSCHUHE
in Lamm-, Ziegen-, Dänisch-, Castor- und Wild-Leder zum
Knöpfen, Schnüren, Hebel- u. Kugel-Verschluss, Mousquetaire.
Ringwoods
Kammgarn, Buckskin, Tricot, Seide u. Zwirn gefüttt.
Springtops
in Glacé, Seide, Kammgarn u. Zwirn gefüttt.
Militair-Handschuhe.
Prof. Jaeger's Normal-Stoff- und Naturleder-Handschuhe.
Seidene
Concert- u. Ball-Handschuhe,
glatt und durchbrochen.

ARGOSY BRACES
à 2 ℳ, 2.40 ℳ, 3.50 ℳ
Credenta
sowie alle Sorten Träger für Herren und Knaben.
Herren-Gamaschen.

A. BOEHR, Passage Steckner.

R. HECHT, Theaterpassage,
Ritterstrasse 4.
Neuheiten in feinen
Herrenhüten.

Wiener Habig-Hüte,
anerkannt die beste Marke,
empfiehlt zu Fabrikpreisen
R. HECHT, Theaterpassage,
Ritterstrasse 4.

FRANZ MAUER
Königlicher Hoflieferant
Markt 17
Handschuhe
und
Strumpfwaaren.
Neuheiten
in
Cravatten, Shlipsen, Scarfs, Lavallières.
Engl. Regenschirme.
Handschuh-Abonnements.

Blumentische,
Etagèren,
Nähtische,
Schreibtische und
Schaukelstühle
als passende Weihnachtsgeschenke
empfiehlt
Herrm. Jul. Krieger,
35 Petersstraße 35, Drei Rosen, I.

Adolf Lavaud & Helbig, Lindenau.
Detail-Verkauf von Waagen aller Art
zu Fabrikpreisen. Leipzig, Brühl Nr. 30.
Reparaturannahmestelle.

Kohlen in anerkannt vorzüglichen Qualitäten liefert in ¼, ½ und ¾ Waggons frco. Haus
C. R. Meissner Nachfolger,
Tidemannstraße Nr. 33.

Carl Flatau,
Goethestrasse 5, am neuen Theater.
Echte Havana-Importen,
vorzugsweise „milde Qualitäten"
in bestem Farbensortiment.
Proben zu Diensten!

Beckert & Lange,
Königsplatz 14, gegenüber der Mühlgasse,
Damen-Schmucksachen,
echt und imitirt.
Broschen in Gliedern, Gemmen, Silber, Jet 2c.
Reichassortirtes Lager in **Armbändern, Simili-Diamanten.**
Colliers jeder Art und in allen Preislagen.
Uhrketten in Talmi-Gold, Nickel, ägtd. u. Tula-Silber.
Medaillons und Ringe.
Chemis.- und Manschettenknöpfe.
Fächer in Seide, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter, Federn 2c.
Fantasie- und Luxus-Artikel
besonders zu Geschenken geeignet.
Specialitäten
in feinen Wiener u. Offenbacher **Lederwaaren,**
Holz- und Bronceswaaren.
Reelle Bedienung. Billige und feste Preise.

Gustav Fock,
Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung,
Haupt-Geschäft: Neumarkt 20,
Zweig-Geschäft: Neumarkt 41,
empfiehlt in ausserordentlich reicher Auswahl:
Weihnachts- und Geschenk-Literatur.
In- und ausländische Classiker, Gedichte, Romane,
Bildungs- und Erbauungs-Schriften,
Wörterbücher, Atlanten, Conversations-Lexika,
Prachtwerke,
Jugendschriften und Bilderbücher,
Musikalien,
davon eine grosse Auswahl
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Kataloge gratis und franco.
Anfragen werden gern beantwortet!
Mit Auswahl-Sendungen diene ich gern!

Die Spiegel- und Rahmenfabrik von
Wilh. Mittentzwey,
Reichsstrasse 52|54,
empfiehlt als passende
Weihnachtsgeschenke
Bilderstaffeleien (v. 16 Mark an),
Notenstaffeleien,
Noten- u. Bücher-Etagèren,
Ofenschirme,
Rauchtische,
Rauchservice u. Schreibzeuge,
Cigarren- u. Schlüsselschränke,
Cigarren- u. Arbeitskasten,
Toiletten- u. Rasir-Spiegel.
Größte Auswahl in allen Sorten **Photographie-Rahmen.**
Depot der patentirten Mornständer.
Reichsstraße 52|54.

Meister & Schirmer,
5 Schulstraße — Leipzig — Schulstraße 5.
Magazin
für
Zeichen- und Kunstmalerei-Requisiten,
Oel-, Aquarell-, Gouache-, Porzellan-, Majolika-, Glas- und Pastellfarben.
Studienkasten (von ℳ 8.50 an), Staffeleien, Paletten, Pinsel, Leitrahmen, Malbretter, Malpappen 2c.
Aquarellfarbkasten, Aquarell- und Gouache-Papiere.
Alleinverkauf Dresdner Aquarellpinsel.
Rollenzeichenpapiere, Pausspapiere, Pausleinen, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschienen, Winkel 2c.
Lehrbücher und Vorlagen
für
Oel-, Aquarell-, Porzellan- und Majolika-Malerei.
Hohe Majoliken.
Holzsachen
zum
Spritzen und Malen.
Annahme bemalter Gegenstände zum Poliren.

Gustav Grade, Markt 1, Salzgäßchen-Ecke,
empfiehlt als passende **Weihnachts-Geschenke**
abgepaßte Sopha-Teppiche von 6 ℳ per St. an, Bettvorlagen von 1 ℳ, Angorafelle von 5 ℳ per St. an, Tischdecken von 1 ℳ 70 ₰, Sopha-Decken von 1 ℳ 50 ₰ per St. an, Reise-Decken und Schlaf-Decken sehr preiswürdig. Einen Posten bunte Gardinenstoffe, sowie weiße Gardinen und schwere wollene Läufer und Teppichstoffe stelle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Gegründet 1857. ***Bernhard Berend,*** Gegründet 1857.
6 Katharinenstrasse, Europäische Börsenhalle,
empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
für das Weihnachtsfest
Teppiche,
Tischdecken,
Vorlagen,
Pferde-, Schlaf- und Reisedecken,
Läuferstoffe, Bettdecken, Sophadecken,
Weisse Gardinen, Fenster 2 bis 40 ℳ.
Mauilin-Gardinen, Fenster von 3 ℳ 25 ₰ an,
½ breite **Möbelstoffe,** Meter 1½ bis 8 ℳ
Meinen geehrten Abnehmern
lasse auch im Einzelnen die großen Vortheile meines seit dem Jahre 1857 bestehenden Engros-Geschäftes zu Gute kommen.
Firma u. Nummer 6 bitte genau zu beachten.

Fortsetzung
des **Weihnachts-Ausverkaufs**
sämmtlicher
Weißwaaren und **Wäschegegenstände** jeder Art für Damen und Herren, **wollener Unterzeuge,** sämmtlicher Arten **Leinen und Bettzeuge,** sowie **Tischwäsche, Gardinen, Bettdecken** 2c., zu erlaubten billigen Preisen!
Das Renommé meiner Firma bürgt für beste Stoffe!!
S. Rosenthal, Katharinenstr. 8.

Tuche und Buckskins
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
F. E. Franke, Kleine Fleischergasse 5.

8 Stück 50 ₰ **Die Königin von Saba,** 8 Stück 50 ₰
vorzüglich Cabinet-Cigarre von mildem Geschmack u. schneeweißem Brand in Originalkisten à **100 Stück 6 Mark** empfiehlt
Gustav Kietz, Petersstraße Nr. 40.